Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1836

16.4.1836 (No. 31)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1403780

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 31. den 16. April 1836.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Es ist die Amtsschließerstelle beim Amte Rastede erledigt, und haben diejenigen, welche bei Besetzung dieser Stelle berücksichtigt zu werden wünschen, ihre schriftlichen Gesuche, denen die nöthigen Attestate angelegt seyn müssen, vor dem 30. April d. J. bei der Regierung einzureichen.

Oldenburg, den 7. April 1836.

Mutzenbecher.

Oeltermann.

Neuenburger Landgericht.

2) Da wider den Bäcker Christian Eberhard Brahms auf dem Neuenburgeresch, in Folge Güterübergabe heute der Concurs erkannt ist: so haben diejenigen, welche auf Fortsetzung des Concurses anzutragen berechtiget sind, solches binnen 4 Wochen zu thun, widrigenfalls der Concurs wird aufgehoben werden.

Neuenburg, den 2. April 1836.

v. Römer.

Hüner.

3) Des weyl. Joh. Diedr. Frelock zum Tossenfergroden oder Kleintossens, früher zum Seefelderaussendeich, Kinder und Erben: 1) der Hausmann Joh. Koch zu Süllwarderburg als Vormund der minderjährigen Kinder desselben, 2) des Berend Röben zum Tossenseraltendeich Ehefrau, Christine Margarethe, geb. Frelock, 3) des Jacob Jacobs zu Kleintossens Ehefrau, Ahlke Catharine, geb. Frelock, 4) des Hinr. Jacobs zu Ruhwarden Ehefrau, Catharine, geb. Frelock, haben beim Landgerichte angezeigt: laut Kaufcontracts vom 29. April 1822. und landgerichtlichen Vergleichs vom 2. Sept. 1824. sey des seitdem verstorbenen Joh. Hinr. Kröger zu Seheſtedt Ehefrau, nunmehr Wittwe, Gesche Margarethe, geb Albers, dem weyl. Joh. Diedr. Frelock an Kaufgeld für eine zu Seheſtedt belegene Anbauerstelle die zu 5 Proc. verzinsliche, am 15. Sept. 1824. im Pfandprotocolle des Kreises Neuenburg ingrossirte Summe von 380 ℳ Gold schuldig geworden. Von dieser Forderung habe weyl. Joh. Diedr. Frelock unterm 10. Febr. 1827. an Syabbe Gristede Wittwe zu Strohausen die verzinsliche von 100 ℳ Gold cedirt, welche noch jetztständen, während die übrigen 280 ℳ Gold sammt desfallsigen Zinsen successive wären abgetragen worden. Die Tilgung des bemerkten Ingrossats in Betreff der abgeführten 280 ℳ habe aber nicht beschafft werden können, weil das Original-Ingrossations-Document vom 15. Sept. 1824. nicht aufzufinden sei.

Es werden daher alle diejenigen, welche an das erwähnte Ingrossations-Document überhaupt und, da 280 ℳ abgetragen seyn sollen, insonderheit auch an das bis auf die, der Wittwe Gristede cedirten 100 ℳ zu delirende Ingrossat selbst Ansprüche zu haben und gegen die hinsichtlich der abgetragenen 280 ℳ zu verfügende Tilgung des Ingrossats protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, ihre Ansprüche und Einwendungen am 30. Mai 1836. hieselbst gehörig anzugeben, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls daran werden präcludirt, das Ingrossations-Document vom 15. Sept. 1824., imgleichen das Ingrossat selbst, dieses jedoch nur hinsichtlich der abgetragenen 280 ℳ, also bis auf die unterm 10. Febr. 1827. an die Wittwe Gristede cedirten 100 ℳ werde für mortificirt erklärt, demgemäß auch in Betreff der abgetragenen 280 ℳ werde getilgt und die aus dem Hypothekenbuche beigebrachte Abschrift, soviel die cedirten 100 ℳ betrifft, als an die Stelle des verlorenen Originals tretend, werde erkannt werden. Präclusivdecret 1. Juni 1836.

Neuenburg, den 28. März 1836.

v. Römer.

Ahlhorn.

Landesbibliothek Oldenburg

Ovelgönner Landgericht.

4) Die gemeinschaftlichen Eigenthümer einer zu Harrien belegenen, im Concurse des weyl. Nanne und Eilert Brummer daselbst gekauften Köterei, nämlich

1) des Joh. Friedr. Ebeling sen. zu Frieschenmoor Kinder, als:

a) Joh. Friedr. Ebeling jun. zu Strückhausen,
b) Joh. Friedr. Ebeling sen. Namens seiner minderjährigen Kinder, und

2) Joh. Hinr. Addicks zu Boitwarden Kinder, als: a) Hinr. Addicks, b) Catharine Christine Rebecca Addicks, c) Johann Addicks, d) Jürgen Addicks, sämmtlich aus Boitwarden, e) Joh. Hinr. Addicks in Boitwarden minderjährige Tochter Vormund, und zwar letzterer zugleich in Vollmacht der sub 2) genannten Erben,

wollen ihr oben gedachtes Grundstück, bestehend in Haus, Garten, circa 7 Jück Landes und Kirchen- und Begräbnißstellen zu Hammelwarden, am 21. Mai 1836., Nachmitt. 2 Uhr, in Heye Wirthshause zu Brake öffentlich verkaufen lassen.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an das zu verkaufende Grundstück Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 16. Mai 1836. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Schweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 19. Mai 1836.

Ovelgönne, den 29. März 1836.

Hoyer.

Bothe.

5) Auf Ansuchen des Hausmanns Hinr. Töllner zu Hafendorfersande, als Vormund über weyl. Hinr. Gerh. Spark zu Butterburg Kinder, werden alle diejenigen, welche an weyl. Hinr. Gerh. Spark zu Butterburg und dessen auch verstorbenen Ehefrau, geb. Gerdes, jetzt Beider Kinder und Erben, Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch zur Angabe auf den 16. Mai 1836. aufgefordert, bei Strafe des Ausschlusses und des Verlustes der Ansprüche und Forderungen. Präclusivdecret 21. Mai 1836.

Ovelgönne, den 24. März, 1836.

Hoyer.

Bothe.

6) Friedr. Klusmann zu Sinsum, hat seine daselbst belegene, von seiner Schwiegerin, Hermann Wilken Klusmann Ehefrau zu Sinsum am 20. Apr. 1833. laut amtlichen Contracts angekaufte, olim Papenhusensche Köterey, bestehend in einem alten Wohnhause, Wärf und Gartengründen, laut amtlichen Contracts vom 22. Febr. 1836. dem Küster Heinr. Friedr. Christian Schwieger zu Burhave für die Summe von 90 ℔ Gold verkauft und zum Eigenthume übertragen, und werden auf des Käufers Ansuchen alle diejenigen, welche an die verkaufte Köterey sammt Garten und Pertinentien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 16. Mai 1836. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 21. Mai 1836.

Ovelgönne, den 24. März, 1836.

Hoyer.

Bothe.

7) Hinr. Barghorn, Köter zu Großenmeer, hat seine zu Boitwarden belegene, ihm am 10. Juni 1835. von seinem weyl. Bruder Joh. Barghorn übertragene Köterey cum annexis an den Heuerm. Joh. Ernst Witte und dessen Ehefrau laut Privurkunde vom 10. Febr. 1836. für die Summe von 162½ ℔ Gold verkauft.

Auf geschehenes Ansuchen werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an das verkaufte Grundstück Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 1. Juni 1836. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Schweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 6. Juni 1836.

Ovelgönne, den 26. März, 1836.

Hoyer.

Bothe.

8) Das Landgericht bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß der vom 5. Febr. 1836. wider den Schreiber Ludwig Gerh. Denker, zu Strohausm, verkannte Concurs wieder aufgehoben worden.

Ovelgönne, den 12. April 1836.

Hoyer.

Bothe.

Cloppenburger Landgericht.

9) In Concursachen der Creditoren des Wübbens, zu Bollingen, wird der auf den 21. April 1836. im Gerichtslocale angesetzte Verkauf des Concursguts nicht statt finden, sondern dasselbe an einem näher zu bestimmenden Tage an Ort und Stelle verkauft werden.

Cloppenburg, den 8. April 1836.

v. Oeder.

Tiedeken.

Landesbibliothek Oldenburg

Kirchenvorstand zu Hatten.

10) Mit Genehmigung des Großherzogl. Consistoriums werden diejenigen Besitzer von Kirchen- und Grabstellen in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Hatten, welche die Besorgung der nöthigen Umschreibung bis jetzt versäumt haben, bei 1 Rthlr. G. Brüche aufgefordert, innerhalb der nächsten 8 Wochen und spätestens bis zum 1. Jun. d. J. mit den Beweismitteln, welche sie für ihren Besitz in Händen haben, und mit ihren Quitungsbüchern in der Pastorei zu erscheinen, um die gesetzliche Umschreibung vornehmen zu lassen. Bei dem nachstehenden Verzeichnisse der umzuschreibenden Kirchen- und Grabstellen sind, um dieselben deutlicher zu bezeichnen, auch die Namen der frühern Besitzer angegeben.

Bothe. Solling.

I. Grabstellen.

Reihe 5 № 3. Förster Rigberg, № 6. C. D. Lehmhus, Reihe 6 № 6. Christ. Pape, Reihe 7 № 8. C. Menke, Reihe 8 № 5. Cammersecretair Greif, Reihe 11 № 3. Müsegaes, Reihe 17 № 1. Rathsherr Oettmers, Reihe 18 № 1. Förster Rudolphi, Reihe 20 № 1. Johann Henke, Reihe 23 № 1. Gerh. Aschenbeck, Reihe 24 № 1. Ant. Müller, Reihe 27 № 1. Gerh. Aschenbeck, Reihe 31 № 2. Wilh. Wardenburg, № 3. Joh. H. Klatte, Reihe 35 № 1. Gerh. Aschenbeck, Reihe 40 № 1. Hinr. Grube, Reihe 41 № 2. Claus Meyer, Reihe 43 № 1. Joh. D. Rinderhagen, Reihe 44 № 1. Joh. Hinr. Nehus, 4 Gräber Förster Rigberg.

II. Kirchenstellen.

1) Stellen in den untern Reihen der Frauensstühle: № 20. Joh. D. Rinderhagen, 22. Claus Meyer, 45. Gerh. Aschenbeck, 47. J. D. Rinderhagen, 67. Gerh. Aschenbeck, 71. derselbe, 79. Joh. Henke, 85. Gerh. Aschenbeck, 90. J. D. Rinderhagen, 91. Gerh. Aschenbeck, 106. Joh. Henke, 119. Hinrich Schütte und Joh. Geerken, 122. Cord D. Lehmhus, 132. Hinr. Müsegaes, 168. Cord Menke.

2) Mannsstellen auf der Priechel nach Norden: № 2. Joh. H. Klatte, 34. Gerd Suhrkamp, 39. Joh. D. Rinderhagen, 48. Joh. Henke, 50. Gerh. Aschenbeck, 58. Hinr. Backhus jun., 61. Heinke Rodiek, 63. Joh. Henke, 75. Hinr. Müsegaes, 79. Claus Meyer, 82. Joh. Tieken, 84. Siegfried Staats, 87. Peter Müsegaes.

3) Mannsstellen auf der Priechel nach Süden: № 98. Gerh. Aschenbeck, 101. derselbe, 102. Joh. Friedr. Eilers, 127. Joh. Diedr. Pape, 140. Hinr. Barkemeyer.

4) Mannsstellen unter der Orgel: № 154. Joh. Dierk Schohus, 185.—188. Rathsverwandte Oettmers, 196. u. 97. Joh. D. Schohus, 202. Joh. Hinr. Rogge, 207. Gerh. Aschenbeck.

5) Mannsstellen auf dem Chor: № 236. Wilh. Wardenburg, 240.—42. die eine Hälfte Hinr. Einemann, 249. Hinr. Neuhaus, 251. Cord Menke, 252. Joh. D. Rinderhagen, ein Emporstuhl nach Osten Joh. D. Rinderhagen.

6) Stellen auf der neuen hohen Priechel nach Norden: № 7. Joh. Friedr. Eilers, 11. Christian Pape, 15. Joh. Hinr. Nehuß, 18. Joh. Harms, 19. A. H. Wieting, 20. Joh. Aschenbeck,

7) Ein Kirchenstuhl hinter der Orgel nach Süden, die eine Hälfte Lürke to Rade.

8) Stellen auf der neuen höchsten Priechel nach Süden: № 4. Gerd Neels, № 10. 11. Friedr. Lüschen, 21. u. 22. Joh. Schnier.

9) Zwei Stände an der Treppe auf der untern Priechel nach Süden, Harm Hinr. Barkemeyer.

Amt Burhave.

11) Das am 11. Januar 1836. vor Zeugen errichtete Testament des Hausmanns Gerhard Wilhelm Brunken zu Feldhausen soll nunmehr, nach dem erfolgten Ableben desselben, am 25 d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Tossens, 1836. April 6.

Koltfärber.

Bucholtz.

Amt Berne.

12) Das seit einiger Zeit unbewohnt stehende, durch seine Baufälligkeit gefährliche und policeiwidrige, Haus der Erben des weyl. Hintrich Arend Lameyer zu Lemwerder, pag. 551. des Brandcassen-Registers sub № 89. aufgeführt, soll am 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle dem Meistbietenden zum Abbruch verkauft werden.

Etwaige Einwendungen gegen diesen Verkauf sind bei Verlust derselben am 18. d. M. hierselbst einzubringen, und etwaige Anträge wegen Verwendung oder Sicherung der Kaufgelder sind im Verkaufstermine vorzutragen.

Berne, den 9. April 1836.

Amann.

13) Das Gebäude der Wassermühle zu Neumühlen wird im Sommer d. J. abgebrochen und neu aufgebauet werden. Die dazu erforderlichen dem Stedingerlande obliegenden Hand- und Spanndienste, namentlich das Anfahren der Materialien von Delmenhorst, Dwoberg, Deichhausen, Hude, Maybusch

Landesbibliothek Oldenburg

u. s. w., auch die vom Stedingerlande zu liefernde eventualiter zu bezahlende Speisung der an dem Gebäude arbeitenden Zimmer- und Mauerleute, sollen am 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Sanders Wirthshause zu Neumühlen öffentlich den Mindestfordernden verdungen werden.

Das Nähere hierüber kann hier auf dem Amte und bei dem von Witzlebenschen Verwalter Oxen zu Elmeloh erfragt werden.

In demselben Termine findet auch ein abermaliger Aufsatz der Ausreinigung des Neumühler Mühlenkolks Statt.

Berne, den 6. April 1836.

Amann.

Lehmann.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Die in № 22. sub 6) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Gastwirths Joh. Diedr. Meyer zu Oldenburg, haben den von ihrem genannten Vater ererbten, am Markt zu Oldenburg belegenen Gasthof ꝛc. an den Kaufmann Eilard Tiemann Schipper in Bremen verkauft, und wollen den gleichfalls von ihrem gedachten Vater ererbten, an der Gartenstraße belegenen Garten mit Gartenhaus und sonstigen Pertinentien am 28. April 1836. im ehemals Meyerschen jetzt Schipperschen Gasthofe öffentlich verkaufen lassen. Angabe wegen der bereits verkauften resp. noch zu verkaufenden Immobilien, so wie überhaupt wegen des Nachlasses des weyl. Gastwirths Joh. Diedr. Meyer den 25. Apr. Präcl.-Decr. 28. Apr. 1836.

Neuenburger Landgericht.

2) In dem Concurse des Gerhard Middendorf zu Leuchtenburg. 1) Ang. 25. Apr. 2) Liquid. 9. Jun. 3) Priorit.-Urth. 21. Jul. 1836.

Ovelgönner Landgericht.

3) Zweites Aufgebot und Zuschlags-Ertheilung der zur Concursmasse der Kinder des Joh. Schumacher, Christians Sohn, zu Käseburg gehörenden Immobilien, am 21. Apr. 1836. im Locale dieses Gerichts.

4) Wegen der von Jacob Georg Friedr. Böse, zu Hollwarden, an Berend Wilh. Oltmanns, Chirurgus Georg Wilh. Ferdinand Meinecke und dessen Ehefrau verkauften, in № 24. sub 9) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien. Ang. 26. Apr. Präcl.-Decr. 30. Apr. 1836.

5) Wegen der von dem Landmann und Gastwirth Hinr. Heye, zu Neustadt, für 5900 ℳ Gold an seine Ehefrau, geb. Arfmann, verkauften, in № 24. sub 10) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien. Ang. 26. Apr. Präcl.-Decr. 30. Apr. 1836.

Delmenhorster Landgericht.

6) Wegen der von dem Schullehrer Hermann Ahl zu Stollhammerahndeich, für 500 ℳ dem Steuermann Joh. Hinr. Braue zu Schlüterdeich verkauften, daselbst belegenen und von seinem Vater Harm Ahl ererbten Köterei ꝛc. Ang. 25. Apr. Präcl.-Decr. 28. Apr. 1836.

7) Die von den Erben des weyl. Gerd Lange zu Köterende am 5. Jul. 1830. an Berend Denker, Köter zu Motzen, verkaufte, zu Neuenhuntorf belegene Brinksitzerei mit Pertinentien hat dieser Berend Denker, für 99¼ ℳ wiederum an Hermann Gustav Schulze zu Neuenhuntorf verkauft. Ang. 25. Apr. Präcl.-Decr. 28. Apr. 1836.

Publicationen auswärtiger Behörden.

Edictalladung.

1) Osnabrück. Eingegangener Anzeige zufolge sind nachbezeichnete, zu dem Nachlasse der Verstorbenen Marie Clare Antoinette Agnes Ledder, Tochter weyl. Vogtes J. A. Ledder zu Lohbergen gehörende, Obligationen bei einer Feuersbrunst im Jahre 1814. abhanden gekommen:

1) eine Obligation der Osnabrück'schen Landschaft über ein von dem Lotterie-Director Ehmbsen zu Osnabrück unter dem 19. Julius 1796. mit 1500 ℳ in Pistolen zu 5 ℳ belegtes Capital (alte Nummer 400., neue I. 378.);
2) derselben Landschaft über ein von dem Werkmeister Rienker für die St. Catharinen-Kirche in Osnabrück unter dem 29. October 1796. mit 1100 ℳ in Pistolen zu 5 ℳ belegtes Capital; (alte Nummer 407., neue I. 385.);
3) derselben Landschaft über ein von dem Cammerjunker von Hammerstein zu Loxten unter dem 21. December 1797. mit 700 ℳ in Pistolen zu 5 ℳ belegtes Capital; (alte Nummer 426., neue I. 404.);
4) derselben Landschaft über ein von der verwittweten Räthin Pielsticker in Osnabrück unter dem 10. April 1798. mit 850 ℳ in Pistolen zu 5 ℳ belegtes Capital; (alte Nummer 438., neue I. 416.);
5) derselben Landschaft über ein von der verwittweten Räthin Pielsticker in Osnabrück unter dem 1. Julius 1798. mit 500 ℳ in Pistolen zu 5 ℳ belegtes Capital; (alte Nummer 442., neue I. 420.);

Landesbibliothek Oldenburg

6) derselben Landschaft über ein von dem Consistorial-Secretair Dr. Pagenstecker in Osnabrück unter dem 6. December 1798. mit 400 ℔ in Pistolen zu 5 ℔ belegtes Capital; (alte Nummer 473., neue 451.);

7) derselben Landschaft desgleichen über ein unter dem nämlichen Dato belegtes Capital von 400 ℔ in Pistalen zu 5 ℔; (alte Nummer 474., neue 452.);

8) derselben Landschaft über ein von dem Rathsdiener Hartken in Osnabrück unter dem 17. Juli 1779. mit 200 ℔ Conv. Münze belegtes Capital; alte Nummer 551., neue 537.);

9) eine Obligation des Colon Alert zu Gr. Mimmelage über 100 ℔ in Pistolen zu 5 ℔ vom 12. December 1768.;

10) eine Obligation desselben vom 27. Februar 1769. über 25 ℔ in Pistolen zu 5 ℔;

11) eine desgleichen des Colon Runze zu Wehdel vom 20. Januar 1773. über 50 ℔ in Pistolen zu 5 ℔;

12) eine desgl. desselben vom 25. Juni 1780. über 50 ℔ in Pistolen zu 5 ℔;

13) eine desgl. desselben vom 20. Januar 1782. über 25 ℔ in Pistolen zu 5 ℔;

14) eine desgl. desselben vom 4. December 1809. über 123 ℔ 35 mgl. Münze;

15) eine Obligation des Colon Brüning zu Langen vom 24. Januar 1776. über 75 ℔ in Pistolen zu 5 ℔; und

16) eine desgl. desselben vom 5. December 1809. über 65 ℔ 35 mgr. 7 pf. Münze.

Wenn nun von dem Curator des Ledder'schen Nachlasses um Mortificirung der obigen Obligationen gebeten, und zu dem Ende Edictalladungen erkannt worden, so werden die unbekannten etwaigen Inhaber der bezeichneten Obligationen Kraft dieses vorgeladen,

am Dienstage, den 30. August d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

auf Königlichem Justiz-Canzlei-Gebäude hieselbst zu erscheinen, die Original-Obligationen zu produciren und ihre Ansprüche an dieselben geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Rechten präcludirt und obgedachte Obligationen mortificirt werden.

Osnabrück, den 30. März 1836.

Königliche Großbrit. Hannoversche Justizcanzlei.
Wedel.

(Edictalladung.)

2) Auf Ansuchen Johann Henrich August Ilen, Klägers, wird dessen Ehefrau, Maria Elisabeth, geborne Reymann, Beklagte, in Gemäßheit Obergerichts-Decrets vom 29. Februar d. J.,

auf Montag, den 25. April 1836.,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem Obergerichte oben auf hiesigem Rathhause zu erscheinen hiedurch vorgeladen, um sich über den Antrag des Klägers, daß, da sie ihn am 24. April 1832. heimlich und böslich verlassen habe, auch seitdem von sich nichts habe hören lassen, die zwischen ihm und der Beklagten bestehende Ehe aufgehoben und sie des Sammtgutes verlustig erklärt werden möge, rechtsbeständig vernehmen zu lassen, unter der Verwarnung, daß im Nichterscheinungsfalle dem klägerischen Gesuche gemäß erkannt und die Ehe für getrennt erklärt werde.

Bremen, den 11. März 1836.

G. Meier,
Obergerichts-Secretair.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Elsfleth. Am 25. April, Nachmittags 2 Uhr, lasse ich im Gemeinerschen Gasthause folgende aufrichtig frische Einsaatsfrüchte, mit Zahlungsfrist bis nächsten Herbst, durch den Mäkler Herrn H. W. Buddeke verkaufen, als:

schönen, ganz weißen Saathafer, frühreifen Hafer,
aufrichtigen Hadler und hiesigen Bunthafer,
auserlesene kleine Saatbohnen,
ganz reine Sommergerste und
eine Quantität schweren Rocken.

J. Schiff.

2) Ovelgönne. Der Kaufmann H. E. von Gösseln, als Vormund über weyl. Rechnungestellers Jentzen Kinder, will viele zum Nachlasse des Vaters seiner Pupillen gehörige Sachen, als: 1 silberner Vorlegelöffel, 3 dito Eßlöffel, 6 dito Theelöffel, 1 dito Zuckerzange, 12 Polsterstühle, 1 eichen Schreibpult, 5 Spiegel, 1 Commode, 1 Sopha, 2 Setzbettstellen mit und 3 dito ohne Umhänge, 4 Tische, 1 eichen Kleiderschrank, 1 Hausuhr mit Kasten ꝛc. ꝛc. am 23. April d. J. in der Wohnung der Wittwe Jentzen öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

3) Kötteritzergroden. Weyl. D. L. Brahms Erben wollen in dem Sterbehause zum Kötteritzergroden am 20. und 21. d. M. ferner öffentlich meistbietend verkaufen lassen: einige Stück Hornvieh und Pferde, eine Quantität Heu, Stroh und Dünger, 2 Rapsaatsegel und 2 Tragesegel, 8 vollständige Betten, mehrere Paar cattunene Bettgardinen, 2 lange

Landesbibliothek Oldenburg

Küchentische nebst Bänken, 2 viereckige Tische, 1 Backtrog mit Tisch und Schragen, 14 Stück spanische Stühle mit baumwollenen Ueberzügen, mehrere gebrechselte Stühle, 1 große Butterkarne mit Winde, 1 kleine dito, 2 große eiserne Töpfe, 1 kleinen platten dito, 2 kupferne Theekessel, 1 dito Schüssel- und Caffee-Kessel, 12 große Milchbaljen, Gartenbänke, 2 Wagenladen, 1 Bierkupe und 1 kupfernen Aschkessel, 1 metallenen Mörser, messingene Leuchter, zinnerne Teller, Kummen, Schüsseln u. Bierkannen, 1 Grützkiste und Querne, einiges Gewicht von 50 ℔ und darunter nebst sonstigen hausgeräthlichen Gegenständen, auch pl. m. 5 Lasten Gärste, wozu Liebhaber auf Nachmittags 1 Uhr eingeladen werden.

4) Wartfeld, Kirchspiel Atens. Die Vormünder über weyl. Friedr. Hemken Kind, Johann Anton Sagemüller zu Moorseermühle und Meine Janßen zu Issens, lassen in dem auf den 20., 21., 22. d. M. zur Fortsetzung der Vergantung des beweglichen Nachlasses des weyl. Vaters ihres Pupillen anberaumten Termine ferner öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen:

2 braune Pferde, 2 milchende Kühe, 1 noch nicht gebrauchten schönen weitspurigen Korbwagen mit Zubehör, 1 neuen weitspurigen Ackerwagen mit Leitern, Brett und Stühlen, vieles Pferdegeschirr und Reitzeug, ferner eine Quantität Silber, bestehend in Löffeln, Zuckerzangen, Zuckerkörben, Reitsporen, Schnallen ꝛc. 1 Taschenuhr, dann allerlei Zinn-, Messing-, Kupfer-, Blech- und Eisen-Geräthe; 10 vollständige Betten, ungebrauchte Bühren, mehrere Bettüberzüge, Laken, ang-eschnittene und unangeschnittene Leinen, Drell ꝛc. Bettstellen, Schränke, Kisten, Stühle, mit und ohne Polster, Tische, Spiegel, Torfkasten, Hausuhr, 1 Windofen mit Röhren; endlich verschiedenes Haus-, Küchen-, Milch-, Garten- und Ackergeräthe, wie dieses in einer bedeutenden Landwirthschaft sich vorfindet.

5) Beckum u. Duddingen. C. Cordes jun. und H. Thien, wollen in der Wohnung des Johann Jacob Cornelius zu Alserwurp am 21. April d. J. Folgendes öffentlich meistbietend verganten lassen, als: Betten, 1 Kleiderrolle, 1 Schreibpult, 1 Dutzend mahagoni Stühle, einige Tische, 70 Milchbaljen, 10 Milch- und Wassereimer, 4 Butterküfen, 1 großen eisernen Waagebalken und 150 ℔ Gewichs in verschiedenen Pfunden, 1 Filtrirfaß, 1 kupfernen Kessel, 100 ℔ Speck, 2 eiserne Töpfe, 1 dito Dreifuß, und mehrere sonstige Sachen.

6) Rastede. Am 21., 22. u. 23. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt A. W. Gramberg Wittwe zu Rastede in ihrer Wohnung:

2 Pferde, 3 Kühe, 1 neuen weitspurigen Kuhwagen mit 2 Tafelstühlen, 1 weitspurigen Ackerwagen, 1 Egde, 1 Häckselade, 2 Sattel mit Zäumen, verschiednes Pferdegeschirr, 1 eichenen Kleiderschrank, 1 Pult, mehrere Spiegel und Tische, 1 Dutz. Poisterstühle, 2 Dutz. Stühle mit gewundenen Polstern, 3 vollständige Betten, 1 Waagestücken mit Schaalen und mehreren eisernen und bleiernen Gewichten, 1 Tafeluhr, 1 Commode, 1 kupfernen Kessel, 2 Theekessel, mehrere Töpfe und Pfannen, 1 großes Takel mit 2 Blöcken, verschiedene Kupferstiche, Theebretter, Gläser, Porcellan-, Kupfer- und Messinggeräth, mehrere Topfgewächse und viele andere hausgeräthliche Sachen, imgleichen circa 14 Scheffelsaat grünen Rocken und einen Düngerhaufen,

durch den unterzeichneten Auctionator öffentlich öffentlich meistbietend verganten. F. Goose.

7) Elsfleth. Am 20. d. M., Nachmittags 1 Uhr, lasse ich im Sofathschen Gasthause hieselbst eine Parthei besonders schöne Saatfrüchte, als: kleine Saatbohnen, schöne Sommergerste, vorzüglich schöner Weißhafer, aufrichtigen Hadeler bunten Hafer, ächtigen bunten und frühreifen Hafer, neues Rogen Kron-Säe-Leinsaat, so wie auch eine Parthie schweren Sandrocken, öffentlich mit einer Zahlungsfrist verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

C. J. Borgstede.

8) Rodenkirchen. In der am 18. April im Hause des abwesenden Kaufmanns Friedländer stattfindenden Vergantung werden noch mit verkauft: 1 rothbraune güste Pferde, als: 1 5jähriges und 1 7jähriges, auch 1 besonders guter weitspuriger Korbwagen.

9) Varel. Am 21. d. M., Nachmittags, sollen beim Reichsgräflichen Schlosse hieselbst verschiedene Mobilien und Geräthe, unter andern auch 30,000 braungahre Ziegelsteine, 30 Kellerbögen, 1 Rammblock mit Stellage, 1 großer eicherner Waagestücken, 1 Stück Segeltuch, öffentlich meistbietend verkauft werden.

10) Oldenburg. Am 22. April 1836. soll im Hause des Gastwirths Wesemann hieselbst mehrere Mobilien, als: Schränke, Tische, Stühle, 6—7 complete Betten, 2 oder 3 neue Sophas, Bettstellen, Leinenzeug, Küchengeräth und sonstige hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkauft werden.

11) Oldenburg. Der Unterzeichnete läßt am 20. April d. J., Morgens 9 Uhr, im Hause der Wittwe des weyl. Wirths Hullmann vor dem Heiligengeistthore, eine Anzahl alter aber noch brauchbare

Landesbibliothek Oldenburg

Instrumente, als Clarinetten, Oboen, Baßethörner, Fagotte, Baßhörner, Waldhörner, Trompeten, Posaunen, Contrebasse ꝛc. öffentlich meistbietend verkaufen.

Hoffmann, pens. Cammermusicus.

Ausverdingungen.

1) Jaderaußendeich. Am 22. d. M., Nachmittags 3 Uhr, soll im Hause des Herrn Kirchspielsvogts Lange zu Jade die Lieferung der zu einer Reparation am hiesigen Schulhause erforderlichen Materialien, als: Tannen- und Eichenholz zu Schulgeräthen und Stacketten, 16½ Fiehmen Reith, 8 Bund Schechte, 2600 Wehden, 2 Fuder Heide, 2000 Heidesticken ꝛc., wie auch die Decker-, Tischler-, Maler- und Glaserarbeit öffentlich mindestfordernd verdungen werden. Den Bestick kann man vorher im Hause des Kirchspielvogts einsehen.

Joost, Schuljurat.

2) Elsfleth. Unterzeichneter will zur Reparatur seines olim Hemjeschen Hauses, die erforderlichen Materialien, als etwa 14000 Stück 10zöll. Mauersteine, mehreres Tannenholz, so wie die Zimmer-, Tischler-, Maurer-, Schmiede-, Glaser- und Maler-Arbeiten mindestfordernd verdingen; wozu Annehmungslustige sich am 20. d. M., Nachmitt. 3 Uhr, im Wesselschen Wirthshause zum Timpen einfinden wollen.

E. Wessels.

3) Osternburg, 11. April 1836. Eine 64 jährige, noch gesunde Frau soll am 21. d. M., Morgens 10 Uhr, in der Pastorei hieselbst in Kost und Pflege verdungen werden.

Special-Direction des Armenwesens.

Bothe. Frerichs.

Zu verkaufen.

1) Ovelgönne. Federn und Dunen, gekochte Pferdehaare und Seegras ist stets vorräthig und zu billigem Preise zu haben bei E. L. Lewenstein.

2) Elsfleth. Ein Giekkahn, circa 30 Lasten groß, nebst Inventarium, ein Fischer- oder Fährkahn, von etwa 4 Lasten Größe, mit Zubehör, ein Dielenschiff von 1 Last, ein großes Segelboot, ganz complet, ein Schiffsboot und eine Jölle sind billig zu kaufen von E. Wessels.

3) Oldenburg, Dammstraße № 139. Trockne büchene Bohlen von 2, 3 und 4 Zoll dick, bis 27 Zoll breit; sehr gute eichene Dielen von 18 Zoll breit; trockene Ostseer Dielen, Wagenaxen, Sarjenholz und eine Bodenwinde mit stehender Spille; ferner gute große Bohnen, Krup-, Schmalz-, feine Perl- und Schwerdt-Bohnen, auch sonstige Sämereien.

4) Oldenburg. Es stehen auf Hofmanns Mühle 2 gute Arbeitspferde zum Verkauf.

5) Oldenburg. Ein sehr gutes Fortepiano stehet wegen Mangel an Platz zu verkaufen oder zu vermiethen bei S. J. Ballin.

6) Oldenburg. Ganz vorzügliche lange, breitschalige, weiße Schlachtschwerter oder Stangenbohnen, die ich zum Pflanzen mit Recht empfehlen kann, à ℔ 10 gr. Ludw. Sartorius jun.

7) Osterscheps. Meinen Rocken-Caffee in Paqueten von 8 u. 16 Loth, bei einzelnen Pfunden 5 Grote Cour., so wie meinen Cichorien in ganz vorzüglich schöner Waare empfehle ich bestens.

Fr. Heinje.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Eine auf der Geest belegene Hausmannsstelle ist, auf Mai 1836. anzutreten, zu verheuern. Es befinden sich im Hause 5 Stuben, 1 Saal, 4 Schlafkammern, 1 Keller und Bodenraum, 1 große Küche mit Pumpe; beim Hause 1 Speicher, Scheune und Schweinekofen, 1 mit vielen Obstbäumen der besten Sorten bestandener Garten, imgleichen ein großer Kohlgarten. Es hängt von dem Pächter ab, wie viel Acker- u. Wiesenland er in Nutzung nehmen will. Die angenehme Lage dieser Besitzung ist sehr empfehlungswerth, und werden die Pachtbedingungen billig gestellt werden.

Nähere Nachricht ertheilt der Gastwirth

J. C. Spieske.

2) Streek und Varel. Die jetzt von J. G. Pargmann zu Rönnelmoor benutzten Immobilien der Kinder des G. H. Lackmann, bestehend aus einem Wohnhause nebst mehreren Moorländereien, sind von Maitag d. J. an zu verheuern. Man wende sich an A. D. Janßen und J. C. Potthast.

3) Oldenburg. Meine beiden großen, bisher zur Mobilien Niederlage benutzten Säle offerire ich hiermit zu Mobilien- und anderen Verkäufen zur billigen Miethe und liefere die dazu erforderlichen Tische, Stühle und Bänke unentgeltlich dabei; auch bemerke noch beiläufig, daß dieselben den Winter über auch geheizt werden können.

Ludw. Sartorius jun.

4) Osternburg. Meine jetzt von der Madame Rosenow bewohnte Wohnung, bestehend in einer verschließbaren Stube, Küche, Kammer und Torfboden,

Landesbibliothek Oldenburg

habe ich, auf Michaelis Umziehezeit anzutreten, zu vermiethen. Schneidermstr. Wagner.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Bei mir ist erschienen:
Rede zur Confirmation Ihrer Hoheit der Durchlauchtigsten Prinzessin Marie Friederike Amalie, Herzogin von Oldenburg, gehalten auf dem Schlosse zu Oldenburg am 9. April 1836. vom Pastor Trentepohl. Preis 10 gr. Cour.

Vorräthig bei den Herren Buchhändlern und Buchbindern in Oldenburg, Behrens Wwe. in Varel, J. F. Trendtel in Jever, Ruperti in Neuenburg, Grabhorn in Westerstede, Däubeke und Höger in Ovelgönne, Hoyer in Brake, Jcken in Deedesdorf, Tegtmeyer in Elsfleth, Sparg in Berne, v. d. Lippe in Delmenhorst, Pottgießer in Wildeshausen, Holthaus in Cloppenburg, Beckmann in Vechta und dem Unterzeichneten. Joh. Hinr. Stalling.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Hude. Zwei Zimmergesellen werden in der Nähe von Berne in Arbeit gesucht. Von wem? erfährt man bei Hrn. Gastwirth Müller.

2) Großenmeer. Die Hebamme Wilms kann zum sofortigen Antritt einen Ammendienst nachweisen.

Gelder zu verleihen.

1) Bardenfleth. Sofort 350 rℳ Fundi- u. 261 rℳ Gold Pupillengelder zu billigen Zinsen.
H. F. W. Tebbenjohanns.

Nachzuweisende Sachen.

1) Süllwarderburg. Es ist mir im letzten Winter ein Schafbock zugelaufen, den der Eigenthümer nach Anzeige der Merkmale, gegen Erstattung der Insertionsgebühren und der Fütterungskosten wieder bei mir in Empfang nehmen kann.
Friedr. Kahle.

Vermischte Nachrichten.

1) Osnabrück, 1. April 1836. Das von meinem Vater mir übertragene und unter der bestandenen Firma Christian Moll sen. geführte Geschäft werde ich von heute an unter meinem Namen fortführen, und empfehle mich den verehrten Handlungsfreunden bestens.
Carl Arnold Moll.

2) Oldenburg. Die dem Herrn Gastwirth Spieske gehörenden Weiden werden am 27. April, die dem Herrn Gastwirth Hullmann gehörende wird am 5. Mai und die der Frau Wittwe Spieske gehörende am 6. Mai mit Leinsamen besäet werden.

3) Oldenburg. Eine standesmäßige Wittwe wünscht von jetzt an junge Frauenzimmer vom Lande in Kost, Logis nnd Unterricht zu nehmen. Der Unterricht besteht in Nähen, Stricken und Stricken, so wie sich die jungen Personen überhaupt für ihren häuslichen Beruf bilden und vervollkommnen können. Nachricht hierüber ertheilt der Gesindemäkler Tieste.

4) Dampf-Schifffahrt
zwischen Bremen und Bremerhaven
durch
das Dampfschiff »Bremen«, Capit. H. Haesloop.
1836.

Abfahrt von Bremen:

April	18. Montag	5	Uhr	Morgens
—	19. Dienstag	5	—	—
—	20. Mittwoch	5½	—	—
—	22. Freitag	6	—	—

Abfahrt von Bremerhaven:

April	18. Montag	12½	Uhr	Morgens
—	19. Dienstag	1	—	Nachmittags
—	21. Donnerstag	1½	—	—
—	23. Sonnabend	1½	—	—

Heyraths-Anzeige.

1) Bremen, 8. April 1836. Durch priesterliche Einsegnung geschah heute die eheliche Verbindung mit uns; unsere auswärtigen Verwandte und Freunde mögen diese Anzeige freundlich aufnehmen.
Carl Meyer, Arnolds Sohn,
Maria Elisa Meyer, geb. von der Heide,
aus Quakenbrück.

Todes-Anzeige.

1) Brake. Am 31. März starb unsere älteste Tochter Anna Caroline Charlotte, im 12ten Jahre ihres Alters, welches wir Verwandten und Freunden hiedurch trauernd anzeigen.
D. C. Kloppenburg und Frau.

2) Oldenburg. Am 12. April 1836. entschlief sanft zu einem bessern Leben, meine liebe Ehefrau, Maria Sophia Otto, geb. Kaltwasser, im 44 Lebensjahre, an den Folgen einer Brustkrankheit. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmet die Anzeige dieses schmerzlichen Verlustes
J. W. H. Otto.

Landesbibliothek Oldenburg